

28.12.2011

Lauenau / Flohmarkt

Kassen klappern in allen Klassen

Kunterbunt ist es am letzten Tag vor den Ferien in der Lauenauer Albert-Schweitzer-Schule zugegangen. Anstelle von Heften und Büchern lagen Spiele, Puppen, Miniaturautos und Bausteine auf den Tischen. Ein lebhafter Handel entwickelte sich; hier und da wurde sogar um Preise gefeilscht. Am Ende gab es nur zufriedene Gesichter: Mädchen und Jungen gingen mit neuen Kinderzimmerschätzen nach Hause, ihre ausgedienten Spielsachen fanden neue Besitzer. Und mit knapp 730 Euro kann der Kinderschutzbund Schaumburg unterstützt werden.



Schwunghafter Handel für einen guten Zweck: Als Verkäufer und Käufer betätigten sich Lauenauer Grundschüler.

© nah

Lauenau (nah).Die Idee eines Flohmarkts trug Schulleiter Detlef Jelitto schon länger mit sich herum. Auf den Nutznießer der Akti-on aber brachte ihn erst unsere Zeitung. Als er kürzlich darüber las, dass in Schaumburg jedes dritte Kind von Armut betroffen sei, stand für ihn fest: „Da wollen wir helfen.“

Die Schülerinnen und Schüler wurden aufgerufen, von ihrem persönlichen Besitz etwas zum Verkauf anzubieten. Im Nu kamen etliche Gegenstände zusammen. Während das meiste offen ausgebreitet in den Klassenzimmern auslag, gab es in der 3 b sogar Überraschungspakete: Eine ganze Kiste voller geheimnisvoll eingewickelter Päckchen fand reißenden Absatz.

Zweitklässlerin Annika hatte sich von ihrem Besitz nicht trennen können. „Aber ich habe etwas gekauft“, zeigte sie stolz einen kuscheligen Hasen. Sie will ihn gleich zu Hause in die ebenfalls erworbene Puppenwippe setzen.

In allen Klassen klapperten bald etliche Münzen in den Kassen. Nicht überall waren es die üblichen Behälter: Lehrerin Katrin Schäfer hatte einen uralten Kinderkoffer mitgebracht. Sorgfältig achteten ihre Schüler auf das wertvolle Stück und seinen noch wertvolleren Inhalt.